



## Wählen Sie hier Ihre Spende aus

Anzahl	Spendenzweck	Total Franken
	Quadratmeter Begrünung Park à 50 Franken	
	Laufmeter Einfassung Parkwege à 200 Franken	
	Laufmeter historischer Zaun à 500 Franken	
	Anteil Weiher-Steg à 1000 Franken	
	Laufmeter Balustrade Chalet à 5000 Franken	
	allgemeine Spende freier Betrag	

Meine Spende überweise ich in den nächsten Tagen.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Tel. oder e-mail \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an Stiftung Lindengut, Markus Klaus, Magdenauerstrasse 42, 9230 Flawil oder scannen an [stiftung@ortsmuseum.ch](mailto:stiftung@ortsmuseum.ch)

## Herzlichen Dank.

Die Namen der Spenderinnen und Spender werden periodisch im FLADE-Blatt veröffentlicht. Ihre Spende ist steuerlich abzugsberechtigt.

## Stiftung Lindengut

Die Stiftung wurde 1982 gegründet. Damals erhielt sie aus Anlass des 125-Jahr-Jubiläums der Habis Textil AG von deren damaligen Besitzern Rolf und Hilka Schiess-Burow die Liegenschaft Lindengut geschenkt.

Die Stiftung hat den Zweck, das Lindengut als Ort der Begegnung der Öffentlichkeit zu erhalten, dauernd zugänglich zu machen und dem Verein Ortsmuseum Flawil Räumlichkeiten zum Betrieb des Ortsmuseums zur Verfügung zu stellen und dieses allgemein zu fördern. Die Liegenschaft soll für weitere kulturelle Bestrebungen und Anlässe zur Verfügung stehen.

Dem Stiftungsrat gehören an: Markus Klaus, Präsident, Harald Schiess, Vizepräsident (Vertreter der Stifter-Familie), Urs Schärli, Roland Klotz (Vertreter des Handels- und Industrievereins Flawil), Edi Hartmann (Gemeinderat), Annemarie Brunner, Kassierin.

## Informationen

Auskünfte über die Wiederherstellung des Parks erteilen:  
Markus Klaus 079 697 95 40  
Urs Schärli 079 348 86 61

Spendenkonto:  
St.Galler Kantonalbank  
IBAN CH 56 0078 1205 5007 0001 8  
Stiftung Lindengut Flawil  
Vermerk «Park»

Weitere Informationen:  
[www.ortsmuseumflawil.ch/lindengut](http://www.ortsmuseumflawil.ch/lindengut)



125 Jahre  
Lindengut-Park  
Der Ort für  
Flawiler  
Begegnungen

## Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH56 0078 1205 5007 0001 8  
Stiftung Lindengut Flawil  
Magdenauerstrasse 42  
9230 Flawil

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle

## Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

Konto / Zahlbar an  
CH56 0078 1205 5007 0001 8  
Stiftung Lindengut Flawil  
Magdenauerstrasse 42  
9230 Flawil

Zusätzliche Informationen  
Park

Zahlbar durch (Name/Adresse)



STIFTUNG LINDENGUT  
FLAWIL

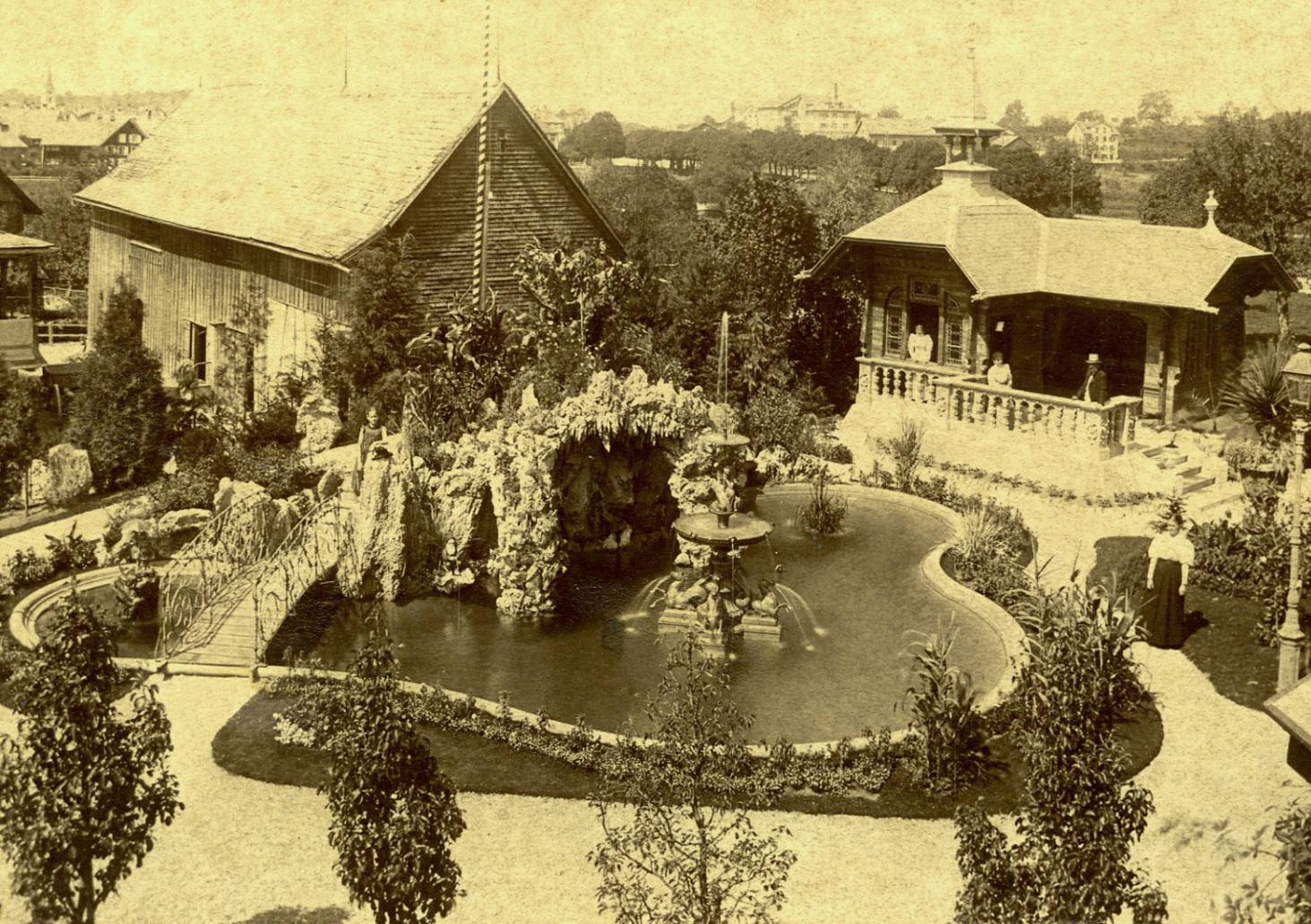
Um das Jahr 1898 liess der damalige Besitzer des Lindenguts, Huldreich Ottiker, die Tuffsteingrotte, die Wasserbecken und das Gartenchalet sowie die Zufahrten zur Liegenschaft Lindengut erstellen. Nun soll der Park, nach 125 Jahren, wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden. Dafür setzen sich die Stiftung Lindengut und der Verein Ortsmuseum ein. Sie werden verschiedene Anlässe zugunsten der Wiederherstellung des Lindengut-Parks durchführen. Trotzdem sind sie auch auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.



Wir sind Flawil



[www.ortsmuseumflawil.ch](http://www.ortsmuseumflawil.ch)



## Viel Arbeit und finanzielle Mittel

Seit Monaten laufen die entsprechenden Planungsarbeiten, zusammen mit Fachpersonen von Bauamt, Denkmalschutz und weiteren kantonalen Behörden. Die Baueingabe ist erfolgt, Gesuche um Beiträge wurden gestellt.

Gerechnet wird mit Kosten von ungefähr 300'000 Franken. Von der Denkmalpflege und der Gemeinde dürfen etwa 85'000 Franken erwartet werden. Weitere 50'000 Franken kann die Stiftung von verschiedenen Institutionen erwarten. Verbleiben also noch 150'000 bis 170'000 Franken. Diesen Betrag muss die Stiftung zusammentragen.

Sie wird, zusammen mit dem Verein Ortsmuseum, verschiedene Anlässe zugunsten der Wiederherstellung des Lindengut-Parks durchführen. Trotzdem ist sie auch auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.

Geplant ist, mit den Arbeiten im Mai des nächsten Jahres zu beginnen. Eingeweiht werden soll die historische Parkanlage im Herbst 2023 – 125 Jahre nachdem Huldreich Ottiker den Park anlegen liess.



## Ein Park für die Öffentlichkeit

Seit Jahrzehnten kümmert sich die Stiftung Lindengut um den Erhalt der Liegenschaft Lindengut, eines schützenswerten Objektes von kantonalen Bedeutung. Zur Liegenschaft gehören die Villa, in der heute das Ortsmuseum untergebracht ist, die Remise mit Rossstall, das Gesindehaus, der Gartenpavillon, das Gartenchalet. All diese Gebäude stehen in einer grosszügigen Parkanlage, die um 1898 von Huldreich Ottiker gestaltet wurde. Und auf eben diese Parkanlage hat der Stiftungsrat nun sein Augenmerk gelegt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, dem Park sein ursprüngliches, historisches Aussehen zurückzugeben. Davon wird auch die Bevölkerung profitieren, denn der Park wird öffentlich zugänglich sein.

In der historischen Parkanlage gab es gekieste Wege, einen Hofplatz und Wiesenflächen mit zwei Wasserbecken. Später wurden die Wasserbecken zugeschüttet. Und an der Aussenbalustrade des Gartenchalets nagte der Zahn der Zeit. Sie soll nun rekonstruiert werden. Nicht mehr vorhanden ist eine Brücke über das grosse Wasserbecken. Auch diese soll nach alter Vorlage wieder hergestellt werden. Auch müssen die defekte Stützmauer und das originale Eisengeländer saniert werden. Was, auch aus Kostengründen, nicht mehr «auferstehen» wird, ist der dreistufige Springbrunnen, der ursprünglich die Grotte zierte. Dieser soll durch eine Fontäne ersetzt werden. Das sind nur einige Eckpunkte der geplanten Restaurierung.

Im Inventar der schützenswerten Objekte ist über die Parkanlage folgendes nachzulesen:

**«Gerade Gartenanlagen in dieser Grösse und in diesem Erhaltungszustand mit baulichen Elementen wie Wasserbecken, Tuffsteingebilden und verschiedenen Gartenpavillons sind selten und für den Kanton St.Gallen einzigartig.»**

Und eben diese Einzigartigkeit soll der Nachwelt erhalten bleiben.



Bilder linke Seite  
oben: Parksansicht um 1900  
unten: Detail Glasmalerei Chalet, Kopf Hippocampus (Überrest des alten Weiherbrunnens), Bodenplatten Chalet

Bilder rechte Seite  
oben: Chalet Innen und Aussen  
mitte: Arbeiten Grotte und Becken 2020  
unten: Becken beim Gesindehaus, Balustraden-Eckteil Chalet

